



PROTOKOLL STADTRAT KLOTEN

26. November 2013· Beschluss 168-2013

B3.3 Gemeinderat // B3.3.4 Parlamentarische Vorstösse generell sas

Mathias Rieder (GLP); Interpellation Solidarität / humanitäre Zwecke, Antwort Stadtrat

Am 20. August 2013 reichte Mathias Rieder folgende Interpellation ein:

Sehr geehrter Präsident,

am 1. Juni 2010 hat Gemeinderat Christoph Fischbach das Postulat „Weiterführung der Berg – und Auslandshilfe“ eingereicht. Die vorliegende Interpellation basiert auf diesem Postulat sowie auf den vorgängigen Urnenabstimmungen zu diesem Thema.

Zweimal wurde in Kloten an der Urne entschieden, dass ein gewisser Anteil des Steuerertrages – 1972: 1% des Steuerertrages – oder 1999: CHF 300'000.- für humanitäre Zwecke ausgegeben werden sollen. Aufgrund der finanziellen Lage wurde im Rahmen von Optima dieser Betrag reduziert und schliesslich ganz gestrichen. Der Stadtrat hat die Streichung vorwiegend mit folgendem Argument begründet:

„Bei Naturkatastrophen im Inland oder Ausland kann der Stadtrat im Rahmen seiner Kompetenzen Soforthilfe zur Verfügung stellen.“

Der Stadtrat hat damit eine gewisse Weiterführung der Zahlung in eigener Kompetenz in Aussicht gestellt, um die vorgenannte Massnahme zu rechtfertigen.

Hierzu möchte ich folgende Fragen stellen:

1. Wie hoch waren die Beiträge in den Jahren 2011 und 2012 insgesamt, die der Stadtrat innerhalb seiner Kompetenz für die Sozialhilfe im In- und Ausland ausgerichtet hat?
2. Wurde dabei lediglich Soforthilfe geleistet oder wurden wie eigentlich ursprünglich bezweckt auch Beiträge an nachhaltige, längerfristige und überprüfbare Projekte vergeben, im Sinne des Grundsatzes „Hilfe zur Selbsthilfe“ ?
3. Ist der Stadtrat nach den wieder erwarteten guten Abschlüssen der Rechnung 2011 & 2012 bereit, für humanitäre Zwecke wieder eine längerfristige, dem ursprünglichen Gedanken gerecht werdende Politik der Nachhaltigkeit zu betreiben?

Der Stadtrat antwortet:

Allgemeines

Am 9. März 2010 hat der Stadtrat in seinem ausführlichen Bericht über die Abschaffung der Berg- und Auslandshilfe folgende Konsequenz gezogen:

- Die zunehmende Belastung des Finanzhaushaltes von Kloten hängt unter anderem damit zusammen, dass Kosten von Bund und Kanton auf die Gemeinden abgewälzt werden. Im Gegenzug betrachtet der Stadtrat die Förderung der Randregionen im Inland und die Entwicklungshilfe im Ausland als Aufgaben des Bundes und der Kantone.
- Der Stadtrat spricht sich dafür aus, die Ausgaben für die Berg- und Auslandshilfe einzustellen. Bei Naturkatastrophen im Inland oder Ausland kann der Stadtrat im Rahmen seiner Kompetenzen Soforthilfe zur Verfügung stellen.
- Zukünftigen Zivilschutzsätzen z.B. in Berggemeinden steht der Stadtrat positiv gegenüber (aktive Hilfe, Weiterbildung).

Beschluss des Stadtrates vom 9.3.2010 in ungekürzter Fassung:

http://www.kloten.ch/dl.php/de/4c73b1be3d4f3/B_A_StR-Beschluss_vom_20100309_Beitrage_ab_2011.pdf

Zu Frage 1

Gemäss den einschlägigen Bestimmungen über den Gemeindehaushalt sind Beiträge und Hilfsaktionen der Funktion 590 „Hilfsaktionen“ zu belasten. Entsprechend ist festzustellen, dass die Stadt Kloten in den erwähnten Jahren keinerlei Beiträge an Organisationen geleistet hat. Der Stadtrat setzt eine grosse Betroffenheit für die Ausrichtung von Beiträgen voraus, was seiner Meinung nach in diesen Jahren nicht gegeben war.

Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang aber der Einsatz des Zivilschutz Kloten mit 316 Manntagen im Surselva und mit Kosten von Fr. 20'677.70

Zu Frage 2

Hinfällig aufgrund Antwort zu Frage 1

Zu Frage 3

Wie der Interpellant feststellt, wurde am 1.6.2010 durch GR Ch. Fischbach ein Postulat über die Weiterführung der Berg- und Auslandhilfe eingereicht. Dieses Postulat wurde vom Gemeinderat am 7.9.2010 behandelt und nach eingehender Diskussion NICHT überwiesen.

Protokoll des Gemeinderates:

http://www.kloten.ch/dl.php/de/4cbd61b79a0c8/Protokoll_v_07.09.2010.pdf

Strategische Leitlinien

Vor dem Hintergrund des klaren politischen Auftrages wurden in den strategischen Leitlinien keine Aussagen zu diesem Thema gemacht.

Haltung des Stadtrates

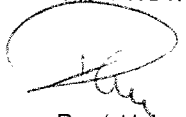
Die Rechnungsabschlüsse 2011 und 2012 bilden für den Stadtrat keinen Grund, auf den gefällten Aufhebungsbeschluss zurückzukommen. Entsprechend wird er ohne Auftrag des Parlamentes (z.B. im Rahmen eines Budgetkredites oder eines politisch verbindlichen Vorstosses) nur sehr restriktiv von seinen Kompetenzen zur Bewilligung von Krediten ausserhalb des Voranschlages Gebrauch machen.

Mitteilungen an:

- Mathias Rieder, Lägernstrasse 10, 8302 Kloten
- Sekretariat Gemeinderat
- Mathias Christen, Ressortvorstand Bevölkerung

Für Rückfragen ist zuständig: Hans Baumgartner, Bereichsleiter Finanzen + Logistik, Tel. 044 815 12 42
hans.baumgartner@kloten.ch

STADTRAT KLOTEN



René Huber
Präsident



Thomas Peter
Verwaltungsdirektor

Versandt: 29. Nov. 2013